

Netzwerk der Engel

NEUSTART! Gerade vor Weihnachten ist effiziente Hilfe wichtig. Unser Netzwerk stand deshalb komplett im Dienst von bedürftigen Frauen. Und half sofort ...



RECHTSBERATUNG. Manuela bei Maria In der Maur-Koenne (r.).



IKEA-TEAM. Petra Gidebratt-Kaindl (M.) sandte Manuela ein Bett.

DREIFACHE NETZWERK-HILFE

ALLE FÜR EINE

■ **HILFE.** Manuelas Situation schien ausweglos: Die 40-Jährige (sie möchte nicht erkannt werden) verließ im November ihren gewalttätigen Lebensgefährten. Völlig mittellos und nur mit den Kleidern, die sie beim Verlassen ihres Zuhauses trug, musste sie in eine leere, kalte Wohnung ziehen. Dank Netzwerk-Hilfe von Ikea-Vösendorf-Chefin Petra Gidebratt-Kaindl, Jones-Chefin Doris Rose und Rechtsanwältin Maria In der Maur-Koenne ist Manuela nun mit dem Notwendigsten versorgt.



BEKLEIDUNG. Von Jones bekam Manuela (l.) warmes Gewand.

Weihnachten – das Fest der Liebe. Und für viele dies schönste Zeit im Jahr. Viele Frauen jedoch fühlen sich gerade in dieser Zeit einsamer und hilfloser denn je: In den Wochen vor dem großen Fest erreichten die Netzwerk-Redaktion unzählige Schreiben bedürftiger Frauen mit ganz grundlegenden existenziellen Problemen.

Verzweifelt. So auch der Brief von Manuela Gruber (Name von der Redaktion geändert), die im November von heute auf morgen

auf der Straße stand und nicht mehr weiter wusste. Die 40-Jährige war von ihrem Lebensgefährten jahrelang psychisch und physisch misshandelt worden. Als die Situation schließlich eskalierte und sie wegen ihrer Verletzungen sogar ins Krankenhaus musste, beschloss sie, einen Schlussstrich zu ziehen. Sie floh aus dem Haus – nur mit den Kleidern, die sie am Leib trug, und ihren wichtigsten Dokumenten. Alles andere musste sie zurücklassen. „Mein erster Gedanke war, in ein Frauenhaus zu gehen“, erzählt Manuela, die zu alledem vor kurzem ihren Job

verloren hatte, „doch dann halfen mir zwei hilfsbereite Frauen, die ich bei einem Wohltätigkeitsverein kennen gelernt hatte.“

Die beiden organisierten eine Wohnung, für die Manuela vorerst nur Betriebskosten zu zahlen hat. „Ich war froh, wenigstens ein Dach über dem Kopf zu haben. Doch ich hatte weder Strom und Gas noch ein Bett“, schildert Manuela, deren Situation trotz täglicher Bemühungen bei Behörden ausweglos schien. „Der Termin für die Stromaktivierung in der notdürftigen Bleibe wurde für 12. Dezember angesetzt. Bei diesen

Temperaturen eine Katastrophe!“ Schließlich rieten ihr ihre neuen Bekannten, sich an das WOMAN-Netzwerk zu wenden. Mit Erfolg!

Unbürokratisch. Die Netzwerk-Redaktion stellte sofort Kontakt zu Christian Neubauer von der Pressestelle Wien Energie her – und der half sofort. Innerhalb nur weniger Stunden sandte er ein Wien-Energie-Sonderkommando, das den Strom aktivierte und damit das Heizen mit einem kleinen Heizstrahler ermöglichte. Auch Netzwerkerin und Ikea-Vösendorf-Chefin Petra Gidebratt-Kaindl reagierte spontan: Sie ließ schon



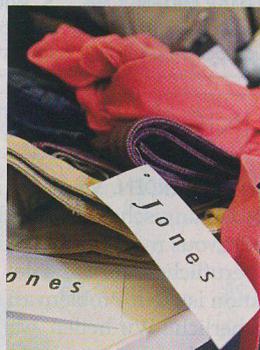
GESCHENK. Jennifer und Doris Rose (v. l.) bei Martina H. und Michaela W. vom 4. Wiener Frauenhaus.

FÜR FRAUEN IN NOT

JONES & WOMAN HELFEN

WEIHNACHTSTRAUM.

Jones-Chefin Doris Rose und Tochter Jennifer Rose, die die gesamte Koordination der Aktion übernahm, bereiteten rechtzeitig vor dem Heiligen Abend Hunderten Frauen ein tolles Geschenk! Im Rahmen der Netzwerk-Aktion verschickte Jones mehr als 3.000 Kleidungsstücke der Winterkollektion an Frauenhäuser in ganz Österreich. Eines der Wiener Frauenhäuser besuchte Doris Rose persönlich. (Neue Wiener Soforthilfe-Hotline: 05 77 22.)



VON FRAU ZU FRAU. Frauenhaus-Leiterin Martina H. (l.) berät sich mit Doris Rose.

einen Tag später Bett, Matratze und warme Decken liefern.

Netzwerkerin und Jones-Chefin Doris Rose wiederum kleidete die bedürftige Frau mit mehr als zwanzig Stück Winterbekleidung



ÜBERGABE ST. PÖLTEN. BM Stadler, G. Humal (Jones), M. Imlinger (Frauenhaus), StR. R.Gamsjäger (v. l. n. r.).

ein. Auch Rechtsberatung erhielt Manuela Gruber: Rechtsanwältin Maria In der Maur-Koenne berät Manuela nun im Verfahren gegen den ehemaligen Lebensgefährten. Die leidgeprüfte Frau konnte es kaum fassen: „Ich bin sprachlos, wie schnell und effizient mir geholfen wurde! Das Netzwerk hat mir wieder Mut gemacht, mein Schicksal zu bewältigen!“

Christkind. Einen tollen Erfolg kann Netzwerkerin Doris Rose übrigens auch mit ihrer großzügigen Aktion für Frauenhäuser in ganz Österreich verbuchen. Die Mode-Managerin verschenkte im

Rahmen der WOMAN-Netzwerk-Aktion über 3.000 (!) Kleidungsstücke an mehr als 50 Einrichtungen für Frauen, denen Gewalt angetan wurde. Winterjacken, Mäntel, warme Hosen und Pull-over wurden von Jones direkt an die Frauenhäuser verschickt. „Das Schicksal dieser Frauen geht mir sehr nahe“, erklärt Rose, die seit Jahren wohlthätige Institutionen mit Waren unterstützt.

„Da die meisten unserer Klientinnen in Nacht-und-Nebel-Aktionen von ihrem Zuhause fliehen müssen, fehlt es ihnen vor allem an notwendiger Beklei-

dung“, erzählt Martina H., Leiterin des 4. Wiener Frauenhauses, wo sich 160 Plätze für Unterkunftssuchende und ihre Kinder befinden. Sämtliche Frauenhäuser in ganz Österreich bedankten sich bei Doris Rose und der Netzwerk-Redaktion: „Mit dieser Aktion habt ihr einen Hauch von Weihnachtsfreude in das traurige Schicksal der betroffenen Frauen gebracht!“

Wir wünschen diesen und allen Leserinnen von Herzen frohe Weihnachten – und uns ein weiteres erfolgreiches Netzwerk-Jahr!

D. SCHIMKE, E. SPORK, R. TAUS ■